

Celle im Ersten Weltkrieg

CELLE. „Celle im Kaiserreich und in der Phase des politischen Umbruchs 1918/1919“ lautet der Titel eines Buches von Karl-Heinz Buhr, das von der Stadt Celle herausgegeben und von Sabine Maehnert, der Leiterin des Celler Stadtarchivs, redaktionell betreut wurde. In dieser 216 Seiten umfassenden Publikation werden bedeutende Ereignisse und Entwicklungen aus der Perspektive der Stadt Celle dargestellt.

BUCHVORSTELLUNG

„Celle im Kaiserreich und in der Phase des politischen Umbruchs 1918/1919“

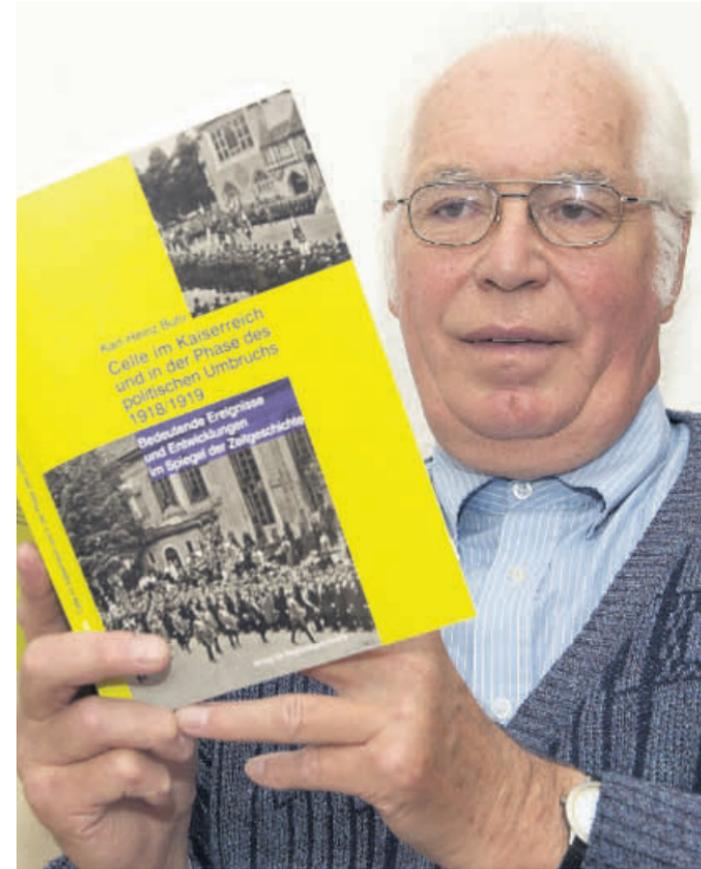
von Karl-Heinz Buhr

Schriftenreihe des Stadtarchivs und des Bomann-Museums Bd. 43;
Zeit: Donnerstag, 3. Juli, um 19 Uhr
Ort: Bomann-Museum Celle
Einführung:
Dr. Karl-Heinz Buhr

Im Einzelnen wird vor dem Hintergrund der Reichsgründung 1871 die Frage nach den für diese Epoche der deutschen Geschichte wesentlichen politischen und gesellschaftlichen Grundlagen erörtert und die Tragweite „nationaler Symbolik“ untersucht. Der Kaiser als „herausragendes Symbol“ ist dabei der wichtigste Aspekt.

Im Zusammenhang mit dem im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts sichtbar gewordenen wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen im Kaiserreich wird die Aufmerksamkeit des Lesers in Bezug auf die Situation in Celle auf die Rolle der Parteien, insbesondere der Nationalliberalen, der welfischen Bewegung und der Arbeiterbewegung, gelenkt. In Verbindung damit wird auch die Frage nach den gesellschaftlichen Problemen des kaiserlichen Deutschlands erörtert. Einen weiteren Schwerpunkt dieser Darstellung bilden die Betrachtungen

zum Ausbruch, Verlauf und Ergebnis des Ersten Weltkriegs. Auch in Celle zogen die hier stationierten Truppen im August 1914 siegesgewiss für Kaiser und Reich in den Krieg. Doch schon recht bald wurde die Bevölkerung auch hierzulande mit den Auswirkungen dieses Geschehens konfrontiert. Im Rahmen dieser Betrachtungen wird gezeigt, wie die Bewohner Celles auf die Folgen und Herausforderungen des Krieges reagierten und welche schwerwiegenden Belastungen (steigende Opferzahlen, Versorgungsmangel, soziale Not) zu bewältigen waren. Im letzten Teil dieser Publikation werden die Folgen des Krieges im Zusammenhang mit den politischen Unruhen vom November 1918 bis zur Gründung der Weimarer Republik dargestellt und die Schwierigkeiten gekennzeichnet, die die Tätigkeit der demokratischen Kräfte beim staatlichen Aufbau im Nachkriegsdeutschland belasteten. (ab)



Alex Sorokin

Am kommenden Donnerstag, 3. Juli, stellt Karl-Heinz Buhr im Bomann-Museum sein Buch vor.